

GESUNDHEIT



WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

(Von unserem Wissenschaftler Dieter Dahl, 17.07.2019)

KLIMAFAKTEN: MIKROWELLENENERGIE

Mit der Wahrheit kann man kein Geld verdienen, deshalb hat der Weltklimarat ein Märchen erfunden. Damit das auch glaubwürdig erscheinen kann, hat man alle von außen kommenden Einflüsse auf unseren Planeten ausgeklammert.

Sogar der Wärmeeintrag der Sonne auf die Erde wurde bei der Klimabetrachtung ausgeklammert, wo doch die Selbstregulation davon abhängt.

Die Erde bewegt sich bekannterweise auf einer elliptischen Bahn um die Sonne. Dazu benötigt sie 25 920 Jahre (die Ellipsenbahn der Erde um die Sonne wo wir dann alle Sternbilder sehen würden ist da gemeint) für einen Umlauf, d.h. auf diesem Weg kommt sie in andere kosmische Gebiete, wodurch dann immer andere Sterne zu sehen sind. So sind die uns bekannten Sternzeichen entstanden. Es geht uns nicht um die Sternbilder sondern darum dass sich die Erde auf dieser elliptischen Bahn immer weiter von der Sonne weg bewegt. An dem weitesten Punkt ist dann auch logischerweise die Wärmeeinstrahlung geringer.

Das ist Fakt!

Das nächste Faktum ist, dass die Erde eine Achse hat um die sie sich dreht, dabei haben wir eine Umfangsgeschwindigkeit am Äquator von ca. 1650 km/h. Diese Erdachse steht schief im Raum. Diese Schiefstellung ist variabel, sie ändert sich in einem Zeitraum von 41000 Jahren. Der Verstellwinkel wandert in dieser Zeit von 28° bis 21°. Zur Jetztzeit sind wir bei ca. 23° in der Bewegungsrichtung zu 21°. Das heißt, die Sonneneinstrahlung am Pol wird immer flacher, dadurch kann nur ein geringer Wärmeeintrag erfolgen.

Beide Fakten zusammengenommen, also einmal die Achsschiefstellung und dann die zunehmende Entfernung von der Sonne führen, mangels Wärme, in ca. 100 000 Jahren zur nächsten EISZEIT.

Die Eis- und Warmzeiten sind schon immer gleichbleibende „zyklische Formationen“ im Wechsel von ca. 150 000 Jahren. Das geht eindeutig aus Einkernbohrungen hervor. Dazwischen gibt es immer wieder Warmzeiten in kurzen Intervallen. Der CO₂-Gehalt war vor Jahrtausenden höher als heute! Außer diesen Fakten müssen wir noch dazu addieren, dass unser ganzes Sonnensystem im All sinusförmigen Bewegungen unterliegt. Diese fortschreitende Bewegung der Gesamtgalaxie führt uns in andere kosmische Bereiche, wo dann andere kosmische Strahlungen vorliegen, die dann auch unseren Planeten beeinflussen. Das geht dann soweit, dass strahlenbedingt ein langsames Artensterben beginnt. So starben auch die Dinos innerhalb von Millionen Jahren, also ca. 50-60 Millionen Jahre zurück, eben deshalb weil

GESUNDHEIT



Herrensteinrunde®

WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

unsere Gesamtgalaxie in andere kosmisch bestrahlte Gebiete einwanderte. Da gibt es eine Grafik dazu aus Meeressedimenten, die das belegen.

Adieu, schönes DINO-Märchen!

Das hier erwähnte sind einige der „großräumigen Fakten“, die „Wissenwollende“ in ihr Denken einfließen lassen sollten um sich von CO₂-Märchen zu verabschieden.

Nur mit Wissen werden wir wieder dem Anspruch „Homosapiens“ gerecht, ansonsten bleiben wir wie eine Affenherde immer verführbar (Homo-stupidus).

Genau das ist doch in der BRD der Jetztzustand, wo die „Deutsch-Angst“ den Stoff darstellt, durch Volksbewegungen Geschichte schreiben zu wollen. Diese „Klimateroristen“ haben doch noch nie gehört, dass unser Planet eine UR-Kraft besitzt, namens Entropie, die eine Überwärmung nicht zulassen kann. Schon Millionen Jahre lang sorgt diese Entropie für einen Wärmeausgleich, indem sie überschüssige Wärme ins ALL abschiebt. Es gibt auch keine sich selbst verstärkenden Kräfte, egal welcher Art, damit der Planet selbst und alle Kreaturen darauf in einem lebensfähigen Temperaturbereich existieren können. Das Bisherige bezieht sich auf die von außen einwirkenden Naturkräfte auf unserer Erde. Aber die Kräfte innerhalb der Atmosphäre, **die menschengemachten Mikrowellen und die radioaktiven Substanzen**, die von den Menschen ausgebreitet werden, sind doch die wahren Gründe für eine kurzfristige Klimaänderung (kurzfristig im Sinne der Erdgeschichte).

Denn die radioaktiven Metalle sind doch von der Natur nur deshalb in die Felsen eingebettet, um durch ihren schnellen Tod den Felsen zu Erdreich und Wasser auszu dehnen, und dadurch unser Leben zu „bemuttern“. Alles in der Natur stirbt im Vergleich zu Uran ganz langsam indem es Wärme abgibt. Aber das ausgebuddelte Uran ist ein schnelles Todesprinzip. Während man die Mikrowellen, also die schwächere Strahlung, als die jüngeren Geschwister bezeichnen sollte, die längerfristig zum kleineren Todesprinzip werden, indem sie destruktiv auf unseren Zellstoffwechsel einwirken ... **ZITTERN**

Um alle diese Vorgänge möglich zu machen benötigt die Natur das Wasser. Ohne diese Informationsträger, ob im Großen oder Kleinen, können keine molekularen Signale übertragen werden. Das heißt, Wasser das natürliche Medium aller Zellen, dient als Botenstoff für die Übertragung von unterschiedlichen Frequenzen der Moleküle um den Zellstoffwechsel zu befeuern. Der Beweis, dass Mikrowellen störenden Einfluss auf die Wasserqualität haben, zeigen Gießversuche mit Handybestrahltem Wasser, das dann ein Minderwachstum von Pflanzen verursacht. Also, im Atmosphärenwasser liegt der Schlüssel zur Erklärung unserer kurzzeitigen Klimaerwärmung durch die Mikrowellen. Dabei werden wir auf atomarer Ebene fündig. Es sind die um den Atomkern KREISENDEN ELEKTRONEN!

GESUNDHEIT



Herrensteinrunde®

WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

Sie sind das wichtigste Werkzeug der Natur um Materie verändern zu können. Das heißt, man kann mit Hilfe von Lichtquanten (Photonen) einen sogenannten Photonensog erzeugen, der dann die Drehrichtung (SPIN) der Elektronen umpolt. Diese Kleinheit eines Elektrons ist es letztendlich, die ursächlich den Klimawandel verursacht! Das müssen wir jetzt mal aufbröseln. Die grundsätzliche Feststellung wäre doch, dass ein H₂O-Molekül kein Wasser sein kann sondern ein „Wassergas!“ (FORMEL: H₂O gasförmig). Erst eine Verbindung zweier Gasmoleküle durch eine sogenannte Wasserstoffbrücke ergibt dann das Wasser (FORMEL: H₂O flüssig). Eine Wasserstoffbrücke gehört zu den Makromolekülen, die an ihrer Oberfläche mit Proteinen besetzt sind. Diese machen die Wasserstoffbrücken plus- und minuspolig. So sind sie durch elektromagnetische Wellen, also EM-Felder, steuerbar. Sie sind somit auch ein Werkzeug der Natur um regulierbar zu sein. Sie sehen also, ohne regulative Schwingungen in uns (Frequenzen), und dort wo Wasser ist, geht gar nichts!

Dieses nun entstandene Wasser in der Atmosphäre aus zwei Gas-Molekülen hängt sich an sogenannte Kondensationskerne, die sich in der Luft befinden. So jetzt haben wir das Medium Wasser, das man als Herzstück aller lebenden Systeme, also auch unserer Erde, bezeichnen kann. Denn es kann Informationen in sich speichern und über einen Welleneffekt weitertransportieren.

Wie kommen wir jetzt zu einer Lufterwärmung?

Die Vorstellung bei einigen Zeitgenossen, **die nicht ganz stimmig ist**, beruht auf der Wirkweise eines Mikrowellenofens, wo durch Schwingungen der Moleküle Reibungseffekte entstehen, die dann Wärme erzeugen. Wenn die Menschen zumindest diese Version kapieren würden, dann kämen wir der Wahrheit auch etwas näher. Die Natur wählt aber einen anderen, effizienteren Weg. Sie macht es ganz einfach und effizient: Aus den Wasserteilchen in der Atmosphäre werden wieder kleine, gasförmige Molekülchen gefertigt! So entsteht dann Wärme!

Die Mikrowellen und radioaktiven Substanzen emittieren Elektronen. Wie schon erwähnt, sind Elektronen ein Werkzeug der Natur um Materie zu verändern. Bisher ist der wirkliche E-Smog, obwohl viele Fachmagazine darüber berichten, von den „**Gelehrten**“ noch nicht publiziert.

DIE ELEKTRONEN AUS EINER MIKROWELLEN-STRAHLUNG SIND RECHTS-DREHEND, WEIL SIE EINEN ÜBERSCHUSS AN NEGATIV WIRKENDEN INFORMATIONEN ENTHALTEN!

Der aktive Teil eines Atoms ist das Elektron, der Atomkern selbst ist reaktiv, d.h. der „Chef im Ring ist das Elektron!“ Die Russen können das mathematisch beweisen. Nur linksdrehende Elektronen haben konstruktiven Charakter, sind also positiv wirkend auf den Stoffwechsel.

GESUNDHEIT



WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

Also, der „Chef im Ring“, die rechtsdrehenden Elektronen aus den Mikrowellen zerstören die Wasserstoffbrücken. Als Beispiel für die Vorgänge in der Atmosphäre sei hier auf die Mikrowellenkanonen verwiesen. Was passiert denn da? Bei einem Beschuss mit Mikrowellen, hoher Flusssdichte, werden die Wasserstoffbrücken der Wasserstoffmoleküle im Körper abgesprengt. Sofort verdampfen die zu GAS gewordenen H₂O-Moleküle und dehnen sich um ein Vielfaches aus. Entscheidend ist, dass dabei eine enorme Wärmemenge frei gesetzt wird, mit all den üblen Folgen. Diesen Vorgang nennt man Sublimation. Diese Sublimation mit einer großen Wärmefreisetzung können wir auf die Vorgänge in der Atmosphäre übertragen. Dort haben wir einen enormen Multiplikationseffekt zu verzeichnen. Denn alle auf diesem Planeten mikrowellenbetriebenen Geräte geben rechtsdrehende Elektronen ab. Das summiert sich zu einem bedenklichen Maß. Nehmen wir jetzt noch die militärischen HAARP- und WOODPICKER-Systeme und die Satelliten-Steuerung dazu, so brauchen wir uns nicht über die WETTERKAPRIOLEN und eine Erwärmung zu wundern. GREENPEACE traut sich nicht über diese HAARP-Systeme zu protestieren, sie nehmen sich lieber kleineren Dingen an und denken: Kleinvieh macht auch Mist!

HAARPs stehen in Alaska. Es sind 360 Sendemasten mit einer Höhe von ca. 30 Metern. Tag und Nacht werden immense Mikrowellen-Energien in die Ionosphäre hoch gepumpt, dabei werden durch die Sublimation, also eine Zerlegung des Wassers in Dampf, ungeheuerere Wärmemengen freigesetzt, die dann dazu beitragen, **dass am Nordpol das Eis schmilzt.**

Am Südpol dagegen haben Satelliten vor ca. 3 Jahren eine Zunahme der Eisfläche fotografiert!
Dort stehen keine HAARP-Systeme, und die Pinguine können kein EIS verdampfen.

FAZIT: Unser Planet ist als lebendes System zu sehen, da wir in das Sonnensystem eingebunden sind. Unsere Gesamtgalaxie selber wandert in andere kosmische Räume hinein, deshalb unterliegen wir dem Dirigismus der von außen kommenden Kräfte, die dann über Jahrmillionen hinweg zu einem Artensterben führen müssen, weil andere Strahlenbedingungen dies bewerkstelligen.

Es kann also nicht sein, eine Erderwärmung ohne äußeren Bezug darzustellen!

Die Ist-Situation in der Atmosphäre mit den Stürmen und den Überschwemmungen wird sich weiter verstärken müssen, je mehr Strahlung dazu kommen wird.

Dann werden in den atmosphärischen Wasserteilchen, die an Aerosolen anhängen, noch mehr Wasserstoffbrücken zerstört werden. So entstehen dann noch mehr H₂O-Gasmoleküle und noch mehr Wärme durch den Sublimationsvorgang. Letztendlich

GESUNDHEIT



WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

sind es die Wasserstoffbrücken, die mehr oder weniger zerstört sind, die unser Wetter bestimmen.

Normalerweise regnen Wolken bei 100%-iger Luftfeuchtigkeit ab, weil da die Wasserstoffbrücken noch vorhanden sind. Der Starkregen und die zunehmenden Stürme resultieren aus der Akkumulation von Wasser-Gas-Teilchen, so dass die Wolken erst ab einer übergroßen Luftfeuchtigkeit abregnen können. Denn der Planet läßt keine sich selbst verstärkenden Prozesse zu, egal welcher Art.

Ab einem bestimmten Punkt reguliert die Urkraft des Planeten die Entropie, dass es zu einem Ausgleich kommen muss. Der Planet selber zeigt uns doch, dass die radioaktiven Substanzen und die Mikrowellen zusammen, die wahre Ursache einer Kurzzeiterwärmung sind. Der augenfällige Unterschied zwischen Nord- und Südpol spricht doch Bände. In Alaska, also nahe dem Nordpol, stehen die HAARP-Systeme. Sie dienen dem Militär um die Ionosphäre (60 km über uns) zu verbiegen, so dass das Radar eine weitaus größere Reichweite hat. Über Alaska geht auch die Zugvogelroute. Auf dem Hin- und Rückflug stürzen tausende Zugvögel zu Boden. Die Annahme, dass das Magnetit im Kopf der Tiere, als Richtungsgeber, dafür verantwortlich sei, kann so nicht stimmen, denn die Vögel würden trotz der Magnetiteinwirkung irrig weiterfliegen können. Ich denke da eher an die erwähnten Mikrowellenkanonen, die ja die Ionosphäre „biegen“ können, mit diesen riesigen Energien. So müssen 360 Strahlungstürme auf einem konzentrierten Areal wie 360 Strahlenkanonen wirken. **Das ist der wirkliche Grund** warum die Zugvögel senkrecht zu Boden fallen müssen. Ihr Zellwasser wurde plötzlich zu GAS umgewandelt, weil die Wasserstoff-Brücken-Verbindungen zwischen zwei Wassermolekülen zerstört wurden.

Den Tierfreund graust es!

Mit solchen Bildern könnte man die „CO2-Gläubigen-Gehirne“ umpolen.

*)

Zur Umrundung in 365 Tagen:

Alte religiöse Heiligtümer haben 360 Säulen.

Daraus lässt sich schliesen: Die Erde war mal etwas kleiner, also auch 360 Tage, die Umfangsgeschwindigkeit und die Schwerkraft müssen doch stimmig sein damit wir nicht runterfallen. Der Zuwachs ent-steht **durch Neutrinos** die beim Durchdringen hängen bleiben. So könnte es gelau-fen sein. Also Vorsicht mit den Sekunden, die sind übermorgen nicht mehr stimmig

*

GESUNDHEIT



Herrensteinrunde®

WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

Gedicht von Mario de Andrade (San Paolo 1893-1945) Dichter, Schriftsteller, Essayist und Musikwissenschaftler. Einer der Gründer der brasilianischen Moderne.
Meine Seele hat es eilig.

Ich habe meine Jahre gezählt und fest gestellt, dass ich weniger Zeit habe, zu leben, als ich bisher gelebt habe. Ich fühle mich wie dieses Kind, das eine Schachtel Bonbons gewonnen hat: die ersten essen sie mit Vergnügen, aber als es merkt, dass nur noch wenige übrig waren, begann es, sie wirklich zu genießen.

Ich habe keine Zeit für endlose Konferenzen, bei denen die Statuten, Regeln, Verfahren und internen Vorschriften besprochen werden, in dem Wissen, dass nichts erreicht wird.

Ich habe keine Zeit mehr, absurde Menschen zu ertragen, die ungeachtet ihres Alters nicht gewachsen sind.

Ich habe keine Zeit mehr, mit Mittelmäßigkeit zu kämpfen.

Ich will nicht in Besprechungen sein in denen aufgeblasene Egos aufmarschieren.

Ich vertrage keine Manipulierer und Opportunisten.

Mich stören die Neider, die versuchen, Fähigere in Verruf zu bringen um sich ihrer Positionen, Talente und Erfolge zu bemächtigen.

Meine Zeit ist zu kurz um Überschriften zu diskutieren. Ich will das Wesentliche, denn meine Seele ist in Eile. Ohne viele Süßigkeiten in der Packung.

Ich möchte mit Menschen leben, die sehr menschlich sind. Menschen, die über ihre Fehler lachen können, die sich nichts auf ihre Erfolge einbilden. Die sich nicht vorzeitig berufen fühlen und die nicht vor ihrer Verantwortung fliehen. Die die menschliche Würde verteidigen und die nur an der Seite der Wahrheit und Rechtsschaffenheit gehen möchten.

Es ist das, was das Leben lebenswert macht. Ich möchte mich mit Menschen umgeben, die es verstehen, die Herzen anderer zu berühren. Menschen, die durch die harten Schläge des Lebens lernten, durch sanfte Berührungen der Seele zu wachsen. Ja, ich habe es eilig, ich habe es eilig, mit der Intensität zu leben, die nur die Reife geben kann.

Ich versuche, keine der Süßigkeiten, die mir noch bleiben, zu verschwenden. Ich bin mir sicher, dass sie köstlicher sein werden, als die, die ich bereits gegessen habe.

Mein Ziel ist es, das Ende zufrieden zu erreichen, in Frieden mit mir, meinen Lieben und meinem Gewissen.

GESUNDHEIT



Herrensteinrunde®

WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

Wir haben zwei Leben und das zweite beginnt, wenn du erkennst, dass du nur eins hast.